



Qualifikationserweiterung im Fach Alevitischer Religionsunterricht für die Primarstufe

1 Fortbildungsdaten

Kenn-Nr.: 1.0075.2017-Wy

Bezug: BASS 20-22 Nr. 8 Fort- und Weiterbildung: Strukturen und Inhalte der Lehrerfort- und -weiterbildung

BASS 12 – 05 Nr. 7 Alevitischer Religionsunterricht nach den Grundsätzen der alevitischen Gemeinde Deutschland (AABF)

Thema/Zielsetzung der Maßnahme:

Die Weiterbildung hat das Ziel, die fachinhaltlichen, -didaktischen und -methodischen sowie die unterrichtsorganisatorischen Kompetenzen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer so zu erweitern, dass sie am Ende des Kurses grundlegend für die Erteilung eines lehrplangemäßen Unterrichts in der Primarstufe qualifiziert sind.

Am Ende des Kurses wird ein Zertifikat erteilt, mit dem die unbefristete Unterrichtserlaubnis ausgesprochen wird. Voraussetzungen für die Erteilung des Zertifikats sind regelmäßige Teilnahme und engagierte, qualifizierte Mitarbeit in den Veranstaltungen.

Zeit/ Beginn:

14-tägig jeweils ganztägig (voraussichtlich mittwochs) von 9:00-16:00 Uhr

Dauer: 1 Schuljahr (ca. 160 Stunden)

Ort: Wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Zielgruppe/Adressaten:

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, die bereit sind, fachfremd Alevitische Religionslehre in der Primarstufe zu unterrichten und der alevitischen Religionsgemeinschaft angehören.

Berücksichtigt werden nur Lehrkräfte, die sich in einem unbefristeten Dienst- oder Arbeitsverhältnis befinden (Stichtag 01.08.2017). Eigene Unterrichtserfahrungen sowie die Bereitschaft zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts im Fach sind Voraussetzung zur Teilnahme.

Der Unterrichtseinsatz im laufenden bzw. kommenden Schuljahr ist zwingend erforderlich; es handelt sich hierbei um ein Ausschlusskriterium.



Moderation: Wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Sonstiges:

Die Teilnahme wird mit Bezug auf den Grundlagenerlass Lehrerfortbildung (BASS 20-22 Nr. 8) mit 2 Std.(bei Gymnasium, Gesamt-, Sekundar-, Gemeinschaftsschule u. WBK) bzw. 3 Std. (bei Grund-, Haupt-, Förder- u. Realschule) auf die wöchentliche Unterrichtsverpflichtung angerechnet; sie ist für die Schule nicht bedarfserhöhend wirksam.

Die Anrechnung soll am Kurstag wirksam werden, um Unterrichtsausfall zu vermeiden.

Die Teilnahme ist eine dienstliche Tätigkeit im Hauptamt. Für alle Veranstaltungen besteht Teilnahmepflicht.

Reisekosten werden auf Antrag von der jeweils zuständigen Bezirksregierung erstattet.

2 Inhalte:

Folgende Inhaltsbereiche werden schwerpunktmäßig behandelt:

- Arbeit mit dem Lehrplan Grundschule sowie seine unterrichtliche Umsetzung
- Exemplarische Arbeit zu ausgewählten Themenfeldern des Lehrplans:
 - Gottesbild im Alevitentum,
 - Cem-Ritual,
 - das Cem-Haus,
 - Schöpfungsgeschichte und Ur-Cem der vierzig Heiligen,
 - Muhammet, Ali und die Zwölf Imame,
 - ethische Grundpositionen (4-Tore-Lehre),
 - alevitische Feiertage,
 - Behandlung von zentralen Texten und deren Behandlung im Unterricht (Lokma, Einvernehmen, die 12 Dienste, Asure, Hızır),
- Didaktik und Methodik des Alevitischen Religionsunterrichts,
- Elternarbeit und Kooperation mit den alevitischen Gemeinden.

Im Zusammenhang mit fachdidaktischen und fachmethodischen Schwerpunkten werden auch Fragen der Leistungsbeurteilung und Organisation von Unterricht behandelt.

Auskunft erteilt:

Eileen Wykret, Tel.: 2565
Peter Gatzweiler, Tel.: 3264

Anmeldebogen für das Schuljahr 2017/2018
QE Alevitischer Religionsunterricht
Primarstufe 1.0075.2017-Wy

Bezirksregierung Köln



Meldeschluss: 15.3.2017

Bezirksregierung Köln
Dez. 46.02 - z.Hd. Fr. Wykret
Per Fax 0221-147 3733

Anmeldungen, die nach Meldeschluss eingehen oder unvollständig eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Bitte deutlich lesbar in Druckschrift ausfüllen!

Angaben der Schulleitung:

Zur Sicherung der Unterrichtsversorgung im Fach Alevitischer Religionsunterricht ist die Qualifizierung einer ausgebildeten Lehrkraft, die aber keine Lehrbefähigung für dieses Fach besitzt, erforderlich: ja nein

Die u.a. Lehrkraft wird im nächsten Schuljahr im Fach eingesetzt werden: ja nein

Die u.a. Lehrkraft befindet sich in einem unbefristeten Dienst-/Arbeitsverhältnis als Lehrer/in: ja nein (Stichtag: 01.08.2017)

Die u.a. Lehrkraft hat sich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. ZK verpflichtet: ja nein

Bei mehr als einer Lehrkraft bitte bei allen Meldungen aus Ihrer Schule Rangfolge (1., 2., 3.) angeben: ____.

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme einverstanden.

Die Schulleitung ist mit der Teilnahme nicht einverstanden. - Begründung:

Ich bestätige, dass der Lehrerrat beteiligt wurde.

Schulleitung: _____

(Datum - Unterschrift)

Angaben der Lehrkraft:

Name, Vorname: _____

Schulname inkl. Schulform: _____ Schul-Nr.: _____

vollst. Anschrift der Schule: _____

Tel.-Nr. der Schule: _____ Fax-Nr.: _____

Private Anschrift: _____

E-Mail (freiwillige Angabe, wird nur für dienstl. Zwecke verwendet): _____

Lehramt: Primarst. Sonderpäd. Sek I/HS/RS/GE Sek. I und II/HS/RS/GE/GY Sek. II/GE/GY BK

Ich bin bereit, das Fach im nächsten Schuljahr zu unterrichten: ja nein

Ich gehöre der alevitischen Religionsgemeinschaft an (Bedingung): ja nein

Ich habe zu dem o.g. ZK bereits _____ (Anzahl) Absagen erhalten.

Ich habe mich bei der Einstellung vertraglich zur Teilnahme an dem o. g. ZK verpflichtet: ja* nein

* Bitte unbedingt den Nachweis der Verpflichtung beifügen!

Ich bin im kommenden Schuljahr beurlaubt in Elternzeit im Sabbatjahr

Ich werde in der Elternzeit im Umfang von _____ U.- Std. tätig sein.

Übernahme von Kinderbetreuungskosten erwünscht: ja - weitere Info: www.lehrerfortbildung.bezreg-koeln.nrw.de

Schwerbehindert: ja wenn ja, barrierefreier Zugang notwendig: ja nein

Bes. Bedarf: _____

Lehrkraft: _____

(Datum - Unterschrift)